

NIEDERSCHRIFT

über die 3. Sitzung des Verkehrsausschusses

vom:	17.02.2000
von:	16.00 Uhr
bis:	18.05 Uhr
Ort:	Rathaus Geisweid, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

I. Vom Verkehrsausschuss:

1. Stellv. BM Dreisbach, Jürgen - als Vorsitzender -
AM Doppler, Christian
Stv Glaamann, Herta - für Stv Elter, Uwe -
AM Hahn, Harald
Stv Heupel, Rüdiger
Stv Jacob, Martin - für Stv Gerlach, Heinrich -
AM Nickel, Volker
AM Reincke, Thomas
Stv Siebel, Helmut
Stv Sonntag, Hartmut
AM Vogler, Alfred
AM Wolf, Bruno - für AM Heimann, Lothar -
Stv Zips, Joachim

II. Beratende Mitglieder:

AM Al-Omary, Falk - ab 16.15 Uhr -
AM Arndt, Dora
AM Bettermann, Gerhard
AM Jung, Paul
AM Michel, Hans - für AM Beewen, Carl -
AM Theis, Klaus-Jürgen
AM Stötzel, Hans

III. Als Zuhörer:

AM Diehl, Hans-Dieter

IV. Von der Verwaltung:

Städt. OVR Weber
Städt. BD Bonstein
Städt. VR Sondermann
VA Benner
Dipl.-Ing. Nikesch
Stl Schöler - als Schriftführer -

Nicht anwesend waren:

Stv Elter, Uwe
Stv Gerlach, Heinrich
AM Heimann, Lothar

Zur Tagesordnung:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen kommt überein, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um TOP 4.2 und um TOP 8 zu erweitern.
In der Reihenfolge wird TOP 7 nach TOP 4.2 behandelt.

A ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Bestimmung eines Ausschussmitgliedes zur Mitunterzeichnung der Niederschrift (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN)

Zur Mitunterzeichnung der Niederschrift wird Herr Reincke bestimmt.

3. VerkA 17.02.2000

2. Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 30.11.1999 und 20.01.2000

Die Niederschriften werden bei Stimmenthaltungen (wegen Nichtanwesenheit) genehmigt.

3. VerkA 17.02.2000

3. Fragestunde

Es liegen keine Anfragen vor.

3. VerkA 17.02.2000

4. Anträge gem. § 9 der Geschäftsordnung

4.1 Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung und Abbau unnötiger Verkehrszeichen an der L 562 - Leimbachstraße

- Antrag der CDU-Fraktion vom 19.01.2000 -

Die Herren Bonstein und Sondermann warnen vor einem Beschluss, wie ihn die CDU-Fraktion beantragt. Die Leimbachstraße ist als Autobahnzubringer hochfrequentierte. Aufgrund überhöhter Geschwindigkeit sind dort in der Vergangenheit zahlreiche Unfälle passiert. Das WSBA und die Polizei wurden mittlerweile um Stellungnahme gebeten. Das WSBA könnte vorbehaltlich der Stellungnahme der Polizei der Aufhebung der Geschwindigkeitsbegrenzung „70“ in

Bergaufrichtung zustimmen, das Überholverbot ist jedoch dringend aufrecht zu erhalten. Durch die Polizei wurde mitgeteilt, dass die jetzige Beschilderungssituation Ausfluss einer negativen Verkehrsunfallentwicklung ist. Seit der Einführung der Beschilderung konnte eine deutliche Senkung der Unfälle erreicht werden. Die Polizei spricht sich gegen den Antrag der CDU-Fraktion in beiden Punkten aus.

Die Herren Bonstein und Sondermann schließen sich aus Gründen der Verkehrs-sicherheit dieser Empfehlung uneingeschränkt an.

Die Herren Vogler und Reincke stimmen ihren Vorrednern zu und machen deutlich, dass sie dem Antrag nicht zustimmen werden.

Die Herren Heupel und Doppler ziehen den zweiten Teil des Antrages zurück. Wichtig ist ihnen jedoch eine Abstimmung über den ersten Teil. Hierdurch soll den in Richtung Autobahn fahrenden Pkw's ermöglicht werden, ohne Geschwindigkeits-überschreitung Lkw's zu überholen. Außerdem sind die Unfälle in der Vergangen-heit nicht in Bergauf-, sondern in Bergabrichtung geschehen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, auf der L 562 - Leimbachstraße - die Geschwindig-keitsbegrenzung „70“ zwischen der Einmündung „Inertstoff-Deponie“ bis etwa 200 m vor der Kreuzung „Faule Birke“ aufzuheben.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

3. VerKA 17.02.2000

4.2 Unterbindung des Durchgangsverkehrs in der Waldstraße in Niederschelden

- Antrag der CDU-Fraktion vom 07.02.2000 -

Herr Benner weist darauf hin, dass die durch die CDU beantragte Beschilderung „Durchfahrt verboten“ mit dem Zusatz „Anlieger frei“ nach einer Empfehlung der Bezirksregierung nicht mehr aufgestellt werden soll, da diese in der Regel unbe-achtet bleibt.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen beschließt, den Durchgangs-verkehr durch die Waldstraße in Niederschelden zu unterbinden und durch entspre-chende Beschilderung nur noch Anliegerverkehr zu gestatten.

Beratungsergebnis: 8 Stimmen dafür, 4 Stimmen dagegen, 1 Enthaltung

3. VerKA 17.02.2000

5. Haushaltsplanberatungen 2000

Vorlagenr. 246/00 - Vorlage vom 18.01.2000 -

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen berät die in seinen Zuständig-keitsbereich fallenden Haushaltsansätze. Zu folgenden Positionen wurden Anmerkungen, Hinweise und Bitten vorgebracht:

VERWALTUNGSHAUSHALT

HHSt. 1.630.5110.9 - Maßnahmen „Fahrradfreundliche Stadt“

Auf Frage von Herrn Reincke antwortet Herr Weber, dass in 1999 von dem Ansatz in Höhe von 30 TDM lediglich 10.389,00 DM verausgabt wurden. Haushaltsreste aus 1998 wurden nicht nach 1999 übertragen.

HHSt. 1.680.5130.1 - Unterhaltung der Parkuhren

Herr Reincke kritisiert, dass in den Erläuterungen zu dieser Haushaltsstelle von einer Aufstockung der Mittel die Rede ist, obwohl die Haushaltsansätze in 1999 und 2000 in gleicher Höhe gebildet wurden.

Anmerkung zum Protokoll:

In den Erläuterungen ist von einer Aufstockung der Unterhaltungsmittel **ab 1999** die Rede, so dass die Ansatzbildung 1999 und 2000 in gleicher Höhe nicht als fehlerhaft anzusehen ist.

VERMÖGENSHAUSHALT**HHSt. 1.630.9400.2 - Aufstellung von Wartehallen**

Herr Vogler bittet die Verwaltung, mit dem Zweckverband Personennahverkehr Westfalen-Süd Gespräche hinsichtlich einer Fördermöglichkeit für die Aufstellung bzw. Verbesserung von Wartehallen im Gebiet der Stadt Siegen zu führen.

Die Herren Jacob und Reincke bemängeln den niedrigen Haushaltsansatz, mit dem höchstens eine Wartehalle finanziert werden kann.

Herr Bonstein erläutert, dass dieser Haushaltsansatz nur für unabwendbare Sofortmaßnahmen gebildet wurde. Die Zuständigkeit für Infrastrukturmaßnahmen liegt nach Auffassung der Stadt Siegen beim Kreis Siegen-Wittgenstein. Entsprechende Verhandlungen werden zur Zeit geführt.

HHSt. 1.631.9544.5 - Busbereitstellungsplatz Siegen, Baukosten

Herr Reincke ist der Auffassung, dass die dargestellten Zahlen keiner realistischen Veranschlagung entsprechen.

Herr Weber erläutert, dass aus dem Jahresabschluss 1999 bei mehreren Maßnahmen zeitliche Finanzierungsverschiebungen resultieren. Bei diesem Vorhaben werden Haushaltsreste aus 1999 nicht gebildet, der Ansatz 2000 von 3 Mio. DM wird um 2,5 Mio. DM gekürzt und eine VE in Höhe von 3,5 Mio. DM eingesetzt. Die Finanzierung abgesetzter Beträge erfolgt in 2001 ff. Sämtliche Maßnahmen, bei denen sich Verschiebungen ergeben, werden durch die Kämmerei in einer Änderungsliste zusammengefasst.

HHSt. 1.661.9503.9 - Ausbau Knotenpunkt B 54 Frankfurter Straße / L 719 Marienborner Straße, Planungskosten

Herr Vogler drängt auf planerische Vorarbeiten zum Knotenpunkt Schleifmühlchen bis Mitte des Jahres, damit im laufenden Jahr 2000 eine Beauftragung möglich ist.

Herr Dreisbach weist darauf hin, dass der Ausbau des Schleifmühlchens im Zusammenhang mit dem geplanten Siegbertunnel zu sehen ist.

Herr Bonstein bekräftigt diese Aussage und ergänzt, dass die Verwaltung bis Mitte 2000 eine Neufassung des Verkehrsentwicklungsplans ausgearbeitet haben wird. Auf Grundlage dieses Planes kann dann eine endgültige Lösung im Bereich Knotenpunkt Schleifmühlchen in Angriff genommen werden.

HHSt. 1.665.9504.5 - Siegbertunnel, Planungs- und Baukosten

Herr Hahn beantragt, einen Ansatz in Höhe von 100 TDM für Planungskosten einzustellen. Einen Deckungsvorschlag kann er zur Zeit nicht unterbreiten.

Herr Reincke widerspricht der Ansatzbildung und begründet dies damit, dass 100 TDM für die Planung bei weitem nicht ausreichend sind.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Hahn):

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, einen Haushaltsan-satz in Höhe von 100 TDM zu bilden.

**Beratungsergebnis: 12 Stimmen dafür, 1 Stimme dagegen (BÜNDNIS 90/
DIE GRÜNEN)**

Fazit:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat der Stadt Siegen, den Entwurf von Haushaltssatzung / Haushaltsplan 2000 einschließlich des Investitionsprogram- mes 1999 - 2003 mit der v. g. Änderung zu beschließen.

3. VerkA 17.02.2000

**6. Sitzungstermine 2000
Verkehrsausschuss und Arbeitskommission**

Vorlagenr. 244/00 - Vorlage vom 31.01.2000 -

Fazit:

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen legt für das Jahr 2000 folgende Sitzungstermine fest:

Arbeitskommission

Di. 07.03.2000

Di. 09.05.2000

Di. 22.08.2000

Di. 24.10.2000

Verkehrsausschuss

Do. 06.04.2000

Do. 08.06.2000

Do. 28.09.2000

Do. 23.11.2000

3. VerkA 17.02.2000

**7. Lärmbelästigung in der Straße Fludersbach;
Schwerlastverkehr zur Abfalldéponie**

Vorlagenr. 261/00 - Vorlage vom 03.02.2000 -

Herr Benner erläutert anhand einer Folie, wie sich die Verwaltung die Umsetzung der in der Verwaltungsvorlage dargestellten straßenverkehrsbehördlichen Maßnah-men vorstellt.

Herr Siebel bezweifelt, dass sich durch eine Tempo-30-Regelung eine Geräusch- und Immissionsreduzierung erreichen lässt. Zugunsten einer Geräuschminimierung hält er es für wichtiger, die Fahrbahn in einen einwandfreien Zustand zu versetzen und stellt daher den Antrag, die Straßendecke kurzfristig zu sanieren.

Herr Heupei unterstreicht, dass die Aufbauten von Lkw's beim Befahren von Schlag-löchern klappern können. Dies ist aber nicht der Fall, wenn die Fahrzeuge beladen sind. Fallbezogen bedeutet dies, dass von einem lärmbelästigenden Klappern der Lkw's bergauf (Richtung Déponie) nicht die Rede sein kann. Er erweitert daher den durch Herrn Siebel gestellten Antrag dahingehend, die Geschwindigkeitsbeschrän-kung auf 30 km/h in der Straße Fludersbach für Lkw's nur in Bergabrichtung festzu-setzen.

Diesem erweiterten Antrag schließen sich die Herren Reincke und Siebel an.

Die Herren Doppler und Vogler bitten um Prüfung, ob der Eigenbetrieb durch Kanal-schäden nicht eine Teilschuld am schlechten Gesamtzustand der Straße hat. In diesem Fall könnte zumindest eine Kostenbeteiligung erreicht werden.

Beschluss (mit Änderungen auf Anträge der Herren Siebel und Heupel):

Der Verkehrsausschuss des Rates der Stadt Siegen stimmt den unter Buchst. A der Vorlage empfohlenen straßenverkehrsbehördlichen Maßnahmen mit der Maßgabe, die Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h für Lkw's nur in Bergabrichtung festzusetzen, zu und beauftragt die Verwaltung mit deren Umsetzung.
Weiterhin wird die Verwaltung aufgefordert, die Straße Fludersbach so schnell als möglich zu sanieren.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. VerKA 17.02.2000

8. Änderung der Geschwindigkeitsbeschränkung im Hubertusweg

Herr Bonstein macht auf einen Beschluss des Bezirksausschusses V - Siegen- West - (02.02.2000, TOP 4.1) aufmerksam, mit dem dieser sich dafür ausspricht, die jetzige Beschränkung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit im Hubertusweg beizubehalten und dem Verkehrsausschuss empfiehlt, seine Entscheidung vom 20.01.2000 zu überdenken.

Herr Sondermann trägt ausführlich die Gründe vor, wie es zu der jetzigen Be-schlusslage kam.

Herr Bettermann bringt vor, dass die VWS mit einem Fahrplanwechsel den Busver-kehr größtenteils aus dem Hubertusweg eliminiert. Er begründet dies mit den Zeit-verlusten, die durch die Geschwindigkeitsbeschränkungen entstehen.

Auf Antrag von Herrn Nickel wird die Sitzung vom 17.25 Uhr bis 17.30 Uhr unter-brochen.

Beschluss (auf Antrag von Herrn Hahn):

Der Beschluss des Verkehrsausschusses vom 20.01.2000 wird ausgesetzt und die Verwaltung mit einer eingehenden rechtlichen Prüfung beauftragt.

Beratungsergebnis: Einstimmig, 0 Enthaltungen

3. VerKA 17.02.2000